

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.80.
Einsame Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 60 u. 80, Finanz-, Vermögens- u. ausserordentliche Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. RM. 1.— / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 20.

Nr. 279.

Mittwoch, 5. Oktober 1932.

66. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Kaffeekonzert.

Heute Mittwoch findet 16.15 Uhr im kleinen Saal ein Kaffeekonzert statt, ausgeführt von dem Kurorchester. Leitung: Willy Schick.

Symphoniekonzert.

Um 20 Uhr findet im grossen Saal heute Mittwoch im Abonnement ein symphonisches Konzert des Kurorchesters statt unter Leitung von Kapellmeister Dörrie.

Der Tanztee

Morgen Donnerstag findet in der modernen Tanzhalle des kleinen Saales statt. Egon und Ria Bier werden zum ersten Male den neuesten Tanz „Trap“ vorführen.

Bridge-Abend.

Morgen Donnerstag findet 20.30 Uhr erstmalig ein Bridge-Abend des „Rose-Clubs“ im kleinen Saal statt.

Bei dem Modetee

Samstag wird die Firma Hertz eine Mode- und der kommenden Neuheiten für Herbst und Winter in Vormittags-, Nachmittags- und Abendkleidern, in Mänteln und Kompletts zur Vorführung bringen. Die passenden Hüte sind von der Firma H. Kipp. Sowohl im kleinen wie im Wein- und Kellertee wird eine erstklassige Jazzkapelle spielen.

Kur und Gesellschaft.

Im „Taunus-Hotel“ sind eingetroffen: die Geschäftsführer Kraft, Sewelch und Thümen, die Materialräte Dr. Rothkegel, Bund, Dzielowski, Gutsbesitzer Benteler, Landesökonomierat H. Hüttner, Gutsbesitzer Lingk, Prof. Sagawe, Schattenfroh, die Regierungsräte Dr. Herzog, Dr. Lyncke, Dr. Metzner und Dipl.-Landwirt Lill. — In der Kurverwaltung haben weiter der Egerländer Automobilklub aus Karlsbad mit 47 Reisetteilnehmern, der Leipziger Schützengesellschaft mit 20 Mitgliedern und der Verein für Freihandschiessen, Hannover, mit 10 Mitgliedern.

Theater und Kunst.

Konzert. Elisabeth Brunner (Sopran) hat zu dem Konzert am Freitag im Kasino ein feinsinniges Programm aufgestellt. Sie singt u. a. die Arie der Elisabeth aus „Tannhäuser“, die Arie der Katharine aus „Der Widerspenstigen Zähmung“ und die Arie der Santuzza aus „Cavalleria rusticana“, und ausserdem selten gehörte Lieder von Brahms, Wolf und Strauss. Am Flügel begleitet Dr. Chmel (Mannheim). Karten in den bekannten Vorverkaufsstellen.

Bunter Abend im kleinen Haus.

Als Werbeveranstaltung für das Theater war er gedacht, und er brachte ein volles Haus. Hoffentlich lockte er nicht nur für diese eine leichte Unterhaltung die Leute ins Theater, hoffentlich ruft er zur Besinnung auf, dass unsere Theater auch an künstlerisch wertvollen Abenden besser gefüllt sein müssen.

Herr Weisker war ein lustiger Ansager, der sein Wort hielt, im Programm ein ganzes, köstliches Souper zu servieren vom Appetit anregenden Hors d'oeuvre über den Braten hinweg zum prickelnden Nachtisch. Herr Schmitt-Walter, der Liebling im früheren Ensemble, der Star im neuen, sang sich mit Liedern von Wolf und Strauss wohl am tiefsten in die Herzen. Frau Sack glänzte mit ihren Koloraturen, Herr Hofer brachte Wagner, Fräulein Andrassy und Herr Tuemann liessen sich im „Rigoletto“-Quartett hören. Mit Charme sangen unsere Operettenliebhaber Fräulein Mayer, Fräulein Sedina, Herr Doerter. Herr Sellnick warb extra für's Abonnement und brachte recht gut des Rideamus „Zauberer“. Edmund Weyns erwies sich mit Geigensolis als stark empfindender Künstler. Schorn begleitete sich zur Laute und Rita Rokst, Hedi Dähler, Elisabeth Schanz und das Ballett ergänzten reizvoll das Programm, das Herr Weisker lustig mit Vorträgen am Flügel abschloss.

Der Abend muss am Montag wiederholt werden, so gross war der Andrang.

Programme aufgestellt. Sie singt u. a. die Arie der Elisabeth aus „Tannhäuser“, die Arie der Katharine aus „Der Widerspenstigen Zähmung“ und die Arie der Santuzza aus „Cavalleria rusticana“, und ausserdem selten gehörte Lieder von Brahms, Wolf und Strauss. Am Flügel begleitet Dr. Chmel (Mannheim). Karten in den bekannten Vorverkaufsstellen.

Landestheater. Morgen Donnerstag findet im Kleinen Haus die Erstaufführung des Schauspiels „Zwölftausend“ von Bruno Frank, dem Verfasser von „Sturm im Wasserglas“ und „Nina“ statt. Das Schauspiel behandelt eine Episode aus der deutschen Geschichte, spielt an einem Fürstenhof des 18. Jahrhunderts und schildert den Verkauf deutscher Soldaten nach Amerika. Die Hauptrollen werden dargestellt von Anne Kersten und den Herren

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme Seite 2.)

Theater: Grosses Haus 20 Uhr: „Mister Wu“.

Kleines Haus 20 Uhr: „Unter Geschäftsaufsicht“.

Spielsaal im Kurhaus: ab 16.30 und 20.30 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Acht Mädels im Boot“.

Ural-Kosaken.

Thalia-Theater, Kirchgasse: „Ich will nicht wissen, wer Du bist“.

Ausstellungen: Im Neuen Museum: Altertumsmuseum, Naturhistorisches Museum, Städtische Kunstsammlung. Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins: „Wunder und Wissen“ täglich (ausser Montags) 10—13, 15—17 Uhr. — Bezirksgruppe Reichsverband bild. Künstler Theaterkolonnade ausser Sonntags 10—13, 15—18.30 Uhr.

Traubenkur am Kochbrunnen.

Rheinfahrten: Täglich mit Köln-Düsseldorfer Dampfern ab Wiesb.-Biebrich. Siehe Fahrpläne (Verkehrsamt, Reisebüros und Hotels).

Rundflüge über Wiesbaden, Mainz, Rheingau ab Flughafen. Telef. 218 18.

Autoausflüge der blauen Kurautos:

Täglich: Heidelberg, Taunus, Rhein. Auskunft Auto-Büro neben Badeblatt, Wilhelmstr. Tel. 28001.

Ausflüge: Rheinterrassen-Biebrich, Omnibuslinie 1.

Café Waldhäuschen, Omnibuslinie 3 und 20 Minuten Waldweg, oder Kurautobus Platte, Haltestelle Rodelbahnweg.

Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 und 30 Minuten Waldweg oder Kurautobus (Platte).

Rotary Club: Freitag 13.30 Uhr Hotel Nassauer Hof.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Kurhaus-Weiher: Täglich Bootfahren.

Abends wird getanzt: Boccaccio täglich. Metropole, Samstags und Sonntags ab 9 Uhr.

Café- und Abendkonzerte: Café-Restaurant Orest, Café Maldaner, Café Neu Wien, Rheinterrassen-Biebrich.

Das Wetter: Fortdauer der unveränderlichen und ziemlich kühlen Witterung, einzelne Regenfälle.

Reymer, Sellnick, Riedy, Albert, Momber, Falkner, Fuchs. — Am Samstag wird im Kleinen Haus zum ersten Male in neuer Inszenierung das Lustspiel „Der Dummkopf“ von Ludwig Fulda anlässlich seines 70. Geburtstages aufgeführt. Die Hauptrollen des lebenswichtigen Werkes, das bereits vor dem Kriege am damaligen Königlichen Theater mit grossem Heiterkeitserfolg aufgeführt worden ist, werden dargestellt von den Damen Frick, Helmke, Kuhn und Mecklenburg, sowie den Herren Falkner, Frick, von Heyden, Jäger-Westphal und Momber. Der Vorverkauf hat begonnen.

sein. Als Kind hat man seinen Busch gelesen und geliebt, später nimmt man sich dann kaum die Mühe mehr, einmal ernstlich nachzuschauen, was es denn eigentlich mit diesen Dingen auf sich hat, die mit so unwiderstehlicher Lebenskraft nun schon Generationen erheitert und beglückt haben. Und gar an das, was da etwa noch vorhanden ist, was einem als Kind unzugänglich war, geht man erst recht nicht heran, denn was könnte Wilhelm Busch wohl noch an Offenbarungen bringen, wenn man den Max und Moritz, die Fromme Helene und all die anderen Bildergeschichten kennt!

So bleibt denn den meisten verborgen, dass es einige Bändchen ungewöhnlich tiefer und glänzend geformter Problemliteratur von Wilhelm Busch gibt — von dem ungeheuren zeichnerischen Werk soll hier gar nicht geredet werden — und darüber hinaus — als dichterisch Wertvollstes — sogar Prosabücher, die schon manchen in helle Begeisterung versetzten, dem der Zufall diese zu Unrecht so vernachlässigten Werken in die Hände spielte.

In der Tat, es wäre an der Zeit, die allgemeine Einschätzung des grossen Humoristen bedeutend aufzuwerten, bisher ist die wahre Erkenntnis seines Wesens und seiner Kunst nur sehr vereinzelt anzutreffen.

Doch, was hilft alles Reden! „Vergebens predigt Salomo, die Leute machens doch nicht so“, sagt Busch. Aber die Zeit ist für ihn. Vielleicht muss man bis zu seinem 200. Geburtstag warten, um es zu erleben, dass es ins allgemeine Bewusstsein gedrungen ist, wer Wilhelm Busch eigentlich war.

100 Jahre Wilhelm Busch.

Vortrag im Kurhaus.

Der Verfasser des folgenden Artikels, Hans Zieger, wird morgen Donnerstag einen Wilhelm-Busch-Abend als Nachfeier zum 100. Geburtstag des grossen Humoristen geben.

Drei literarische Jubiläen erster Ordnung gilt es diesem Winter zu feiern: Goethes 100. Todestag, Wilhelm Raabes und Wilhelm Buschs 100. Geburtstag.

Vielleicht ist die Befürchtung nicht ganz von der Hand zu weisen, dass der Name Wilhelm Buschs in dem Triumvirat ein wenig zu leicht genommen wird, bei den offiziellen Feiern zu kurz kommen wird. Das Volk zu seinen Dichtern zeigt sich nicht an den Feiern zu den runden Geburtstagen, sondern an der lebendigen Anteilnahme an ihren Werken. Da darf Wilhelm Busch wohl zufrieden sein. Die literarische Welt hat allerdings einige Gelegenheiten des 100. Geburtstages des grossen Humoristen zum Anlass zu nehmen, grobe Unterlassungen wieder gutzumachen. Denn es ist kaum übertrieben, wenn man behauptet, dass eine Zusammenfassung dessen, was die Literaturgeschichte über Wilhelm Busch zu sagen wissen — von einigen rühmlichen Ausnahmen abgesehen — eigentlich nichts anderes wäre als ein derbes Sündenregister dieser Literaturgeschichte.

Man schreibt so oft darüber, dass das deutsche Volk seinen Dichter die verdiente Popularität verschmähte, aber im Falle Busch darf man den Spieß umdrehen und sich darüber wundern, dass die

Wissenschaft diesen Künstler mit sehr mageren Worten abzutun pflegt, obwohl er durch die Verbreitung seiner Schriften den Beweis dafür erbracht hat, dass er sein Volk irgendwie ins Herz getroffen haben muss.

Selbstverständlich ist die Auflagenzahl seiner Werke kein Maßstab für den Wert eines Dichters. Es gibt unbedeutende, ja wertlose Bücher, die wegen irgendeines aktuellen Reizes eine phantastische Verbreitung erleben. Aber das ist immer nur für kurze Zeit, denn die Tatsache ist unbezweifelbar, dass ein Volk sich wohl für den Augenblick blenden, aber nie auf die Dauer täuschen lässt.

Wenn man beim Erscheinen der Bücher Buschs, die alle wie Bomben einschlugen, auch noch im Zweifel sein konnte über den letzten Wert dieser anscheinend so leicht geschürzten Musenkinder, heute ist der Abstand gross genug, um sagen zu können, sagen zu müssen, dass hier dem deutschen Volke ein ganz grosses Geschenk gemacht wurde, ein unverlierbares, von dauerndem Wert.

Woran es liegt, dass man sich gemeinhin Wilhelm Busch wohl gern als den guten drolligen Onkel des deutschen Volkes gefallen lässt, dem die Schnurrpfeifereien nur so aus allen Taschen lugen, sich aber nicht der Tatsache bewusst wird, dass hier ein ganz eigener Geist von höchster künstlerischer Kraft am Werke ist, der Dutzende von denen in den Sack steckt, die in den Literaturgeschichten das Vielfache des Platzes einnehmen, der ihm gewährt wird, das ist nicht leicht zu sagen.

Es ist sicher kein böser Wille, der dahinter steckt, mir scheint's in der Hauptsache Bequemlichkeit zu

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, 5. Oktober 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen: **Früh-Konzert**

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

1. Ouverture zur Oper „Die beiden Blinden“ . . . J. Mehul
2. Diavolletto, Capriccio . . . H. Lindemann
3. Ballettmusik aus der Oper „Undine“ . . . A. Lortzing
4. Der Lenz meine Lust, Walzer . . . O. Petráš
5. Ein Streifzug durch J. Strauss'sche Operetten F. Schlögel
6. Die Fahnenkompanie, Marsch . . . J. Lehnhardt

16.15—18 Uhr im kleinen Saale:

Kaffee-Konzert

ausgeführt von dem Künstlerensemble des städt. Kurorchesters

Leitung: Willy Reich

1. Marsch „Hoch Heidecksburg“ . . . Herzer
2. Ouverture zur Oper „Figaros Hochzeit“ . . . Mozart
3. Walzer nach Motiven der Operette „Die Kinokönigin“ . . . Gilbert
4. Tango aus dem Tonfilm „Opernredoute“ „In Santa Lucia“
5. Potpourri aus der Operette „Der Vogelhändler“ Zeller
6. Violin-Solo

Willy Reich

Pause.

7. Slow-Fox „Du hast mir heimlich die Liebe ins Haus gebracht“ . . . Heymann
8. Lied „Es war einmal ein Zigeuner“ . . . Einig
9. Walzer-Potpourri . . . Robrecht

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.50 Mk.

20 Uhr: **Abonnements-Konzert**

Symphonischer Abend

Leitung: Kapellmeister Paul Dörrie

1. Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouverture . . . F. Mendelssohn-Bartholdy
2. a) Sylventanz, b) Tanz der Irrlichter, aus „Faust's Verdamnung“ . . . H. Berlioz
3. Walther's Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ . . . R. Wagner

Violine-Solo: Konzertmeister R. Bergmann

4. Ouverture zu Kleist's „Kathchen von Heilbronn“ . . . H. Pfitzner
5. Valse d'amour aus der Ballett-Suite . . . M. Reger
6. Tasso, lamento e trionfo, symphonische Dichtung . . . F. Liszt

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

Wochenübersicht

Donnerstag, den 6. Oktober:

11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.16 und 20 Uhr: **Konzert.**16.30—18.30 Uhr: **Tanz-Tee.**20 Uhr im kleinen Saale: In Verbindung mit der Literarischen Gesellschaft: **Wilhelm-Busch-Abend.**

Freitag, den 7. Oktober:

11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.16 Uhr: **Konzert.**20 Uhr: **Tonfilm- u. Operetten-Schlager-Abend.**

Samstag, den 8. Oktober:

11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.16 Uhr: **Konzert.**16 Uhr im kleinen Saale: **Mode-Tee.**20 Uhr: Aus Anlass der 60-Jahr-Feier des Volksbildungs-Vereins: **Symphonie-Konzert.**

Sonntag, den 9. Oktober:

11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.16.30—18.30 Uhr: **Tanz-Tee.**16 und 20 Uhr: **Konzert.**

Nass. Landestheater Wiesbaden

Grosses Haus.

Mittwoch, den 5. Oktober

Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22 Uhr. Stammreihe D. **Mr. Wu.**

Oper von d'Albert. — Friederici, Elmendorff, Schenk von Trapp. — Gerhart-Voigt, Habicht, Russart, Harbich, Moseler, Zeithammer.

Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 6. Oktober. Stammreihe C. 5. Vorstellung: **Der Waffenschmied.** Anfang 20 Uhr.Freitag, den 7. Oktober. Stammreihe G. 5. Vorstellung: **Die endlose Strasse.** Anfang 19.30 Uhr.Samstag, den 8. Oktober. Stammreihe F. 4. Vorstellung: **Turandot.** Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 9. Oktober. Bei aufgehobenen Stammkarten

Nachmittags:

Im weissen Röss'l. Anfang 14.30 Uhr.

Bei aufgehobenen Stammkarten:

Abends: Zum ersten Male:

Wenn die kleinen Veilchen blühen . . .

Anfang 19.30 Uhr.

Nass. Landestheater Wiesbaden

Kleines Haus.

Mittwoch, den 5. Oktober.

Anfang 20 Uhr. Ende nach 22 Uhr. Stammreihe

Unter Geschäftsaufsicht.

Schwank von Franz Arnold und Ernst Bach, Selb. Schlein. — Kuhn, Genzmer, Heidenreich, Hartegg, Heide, Mecklenburg, Gerhäuser, Stöckel, Jäger-Westphal, Falkner, Fuchs, Albert, von Heyden, Lehmann.

Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Kleines Haus

Donnerstag, den 6. Oktober. Stammreihe IV. 4. Vorstellung:

Zum ersten Male:

Zwölftausend. Anfang 20 Uhr.

Freitag, den 7. Oktober. Geschlossen.

Samstag, den 8. Oktober. Stammreihe I. 6. Vorstellung:

Zum ersten Male:

Der Dummkopf. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 9. Oktober. Stammreihe II. 5. Vorstellung:

Zwölftausend. Anfang 20 Uhr.

Liegekur

im reservierten Kurgarten
(hintere Wiese)

BESUCHEN SIE

DAS SPIEL-CASINO IM KURHAUS

SPIELZEIT NACHMITTAGS AB 16.30 UHR UND ABENDS AB 20.30 UHR

Der Versand von

Kurtrauben
hat begonnenKistchen von 3, 6, 10 u. 20 Pfd.
zu billigsten Tagespreisen**Hermann Knapp**
nur Marktplatz 3

Telefon 26458

Gegründet 1905

Nicht weit vom Kurhaus
wohnt Ihr
FRISEURWilhelmstrasse
Varnhagen
a. Markt / Tel. 25740 / Rathausstr. 5**Dambachtal 12 I.**
Zimmer mit II. Wasser v. Mk. 1.50 bis Mk. 3.—, mit Verpflegung v. Mk. 4.50 an
Fremdenheim von Schuckmann.

KUNST- u. AUKTIONSHAUS

GEORG JÄGER & SOHN

Taxator, beeidigt und öffentlich angestellter Auktionator

Fernsprecher 22448 **WIESBADEN** Fernsprecher 22448

Luisenstrasse 9, neben der Preussischen Regierung

Vornehmstes Versteigerungslokal - Grösste Ausstellungsräume

In unseren Ausstellungssälen finden Sie aus vornehmer Herrschaftsbesitz:

Modernes und antikes Mobiliar, Kunst- und Einrichtungs-
gegenstände, komplette Wohnungseinrichtungen, Perser
und deutsche Teppiche, Gemälde und Brillanten usw.

Versteigerungen regelmäßig - Besichtigung erwünscht 10—1 u. 3—6 Uhr

Klaren Kopf
behält der
Motorsportler
in der

Wein-Tankstelle

Alteutsche
Weinstube -
Luisenstrasse 14

Ausschank naturreiner Weine

W. Kraft - Küchenmeister

„Ratskeller“

Sehenswürdigkeit Wiesbadens

berühmt durch seine Wandmalereien

Special Ausschank Pschorr

Prima Küche

Prima Weine

Jetzt Trauben - Kur

im Kochbrunnen-Garten

Treffpunkt der guten Gesellschaft

Konditorei Büttgen

Verlangen Sie

den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Insertaten für das „Wiesbadener Badeblatt“

Fernruf: 23690

Aus Wiesbaden.

Herbstfahrt in den Taunus.

Die „Mittelrheinische Gesellschaft zur Pflege alter und neuer Kunst E. V.“ unternahm eine Herbstfahrt in den Taunus über die Höhe der „Eisernen Hand“, Bleidenstadt und Schwalbach nach Kemel, wo man von der Höhe des Wasserwerks, auf dessen Hügel die Mehrzahl der Teilnehmer mühsam hinaufkletterte, einen prächtigen Rundblick hatte. Hier erläuterte Direktor Dr. Kutsch die einstigen Fortifikationsanlagen der Römer gegen die Germaneneinfälle; der weite umfassende Blick über das Gelände liess die strategische Bedeutung des Kemeler Hochplateaus deutlich erkennen. Weiter geht die Fahrt, mitten im Walde halten die Autos und auf den Spuren des einstigen Hohlweges der Römer mitten quer durch den unwegsamen Wald wandert man etwa eine halbe Stunde zum Römerkastell. Die Grabungen der früheren Jahrzehnte haben bereits die Umfassungsmauern und vor allem die

Toreingänge freigelegt, deren Steinquadern einen Begriff von der vorzüglichen Bauart geben. Direktor Kutsch gibt genaueren Bericht über die Anlage des Kastells und führt dann durch die porta decumana in die Mitte des Lagers zum Fahnenheiligtum, dessen halbkreisförmige Rückwand etwa halbmeterhoch aus dem Boden ragt. Vor allem aber liessen die neuen Ausgrabungen die Lage der verschiedenen Gebäulichkeiten des Lagers erkennen, dessen Gelände wegen der Schräge des Waldhanges in mehrere Terrassen abgestuft gewesen ist. Auch die Brandspuren der einstigen Wände des Wohngebäudes, in dessen Ecke ein Bronzekegel gefunden wurde, Kanäle, welche das Wasser nach aussen leiteten, alles das zusammen gab eine gute Vorstellung von dem, was einst die Römer hier geschaffen haben. Die Fahrt ging weiter zur Burg Hohenfels. Regierungsbaumeister Ziehner machte kurze Mitteilungen über die Geschichte der Burg und wies besonders auf die im Jahre 1353 erbaute mustergültige Wehranlage hin.

Sport.

Interessante Sportzahlen. 16 000

deutschen Bodens sind von Spiel- und Sportplätzen

bedeckt, die zusammen einen Wert von rund

Milliarde Mark darstellen. 6000 Hektar mit

Wert von etwa 400 Millionen Mark befinden sich

privatem Besitz von Vereinen und Verbänden.

ihnen ruhen allein 200 Millionen Hypothekensummen.

Die Unterhaltung und Verwaltung der Vereinsplätze

verschlingt jährlich 14 Millionen Mark, dazu kommen

3 Millionen Mark Pacht, 8 Millionen Mark Steuern

und rund 15 Millionen Mark Zinsen. — Der deutsche

Sport umfasst in 70 Verbänden und 80 000 Vereinen

rund 6 Millionen ausübende Sportsleute, wovon

5 Millionen treiben unorganisiert Leibesübungen.

Jeder von diesen 11 Millionen gibt im Jahre durchschnittlich

50 Mk. für seine sportliche Betätigung aus, das sind zusammen 550 Millionen Mark.

*Sommer, L., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Hotel Reichspost-Reichshof
Sommerfeld, Chr., Hr. m. Fr.,
Frankfurt a. M. Luisenpark
*Spörl, J., Hr. Lehrer m. Fr., Berg b. Hof
(Oberfranken) Zwei Bäder
Spykman, E., Fr., Haag Quisisana
*Stadelmann, G., Hr., Leipzig, Grün, W. u. A.
Stadler, Hr. Oberbürgermeister Dr., Kas.
Metropol
*Stanke, M., Hr., Heidelberg Central-Hotel
*Statz, K., Hr. Amtsgerichtsrat, Köln
Grüner Wald
Stauch, E., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Schwarzer Bock
*Stebler, A., Hr., Basel Hansa-Hotel
Steiner, H., Hr. Dir., Osnabrück
Pariser Hof
Steinhardt, F., Frl., Kassel, Englischer Hof
Stenger, J., Fr., Amsterdam Domhof
Stern, C., Hr. Prof. Dr. med. m. Pilgerstein
Düsseldorf Hotel Silva
Stillert, B., Hr., Stettin Schwarzer Bock
Stoermer, R., Hr. Medizinalrat Dr., Berlin
Schwarzer Bock
*Stolpmann, E., Hr. Kurdir., Swinemünde
Bellevue
*Strauss, L., Hr. m. Fr., Paris Hotel Bellevue
Ströbele, Kl., Frl., Stuttgart
Ev. Hospiz, Platter Str.
*Tak, M., Fr., Leeuwarden Rosengarten
*Tape, T., Hr. Dir. m. Fr., Berleburg
Grüner Wald
Tas, L., Frl. Bankprok., Amsterdam
Kaiserhof
Telders, A. W., Hr., Hilversum Schwarzer Bock
Telders, J. M., Hr., Hilversum Schwarzer Bock
Tempel, L., Fr. Dr., Saarbrücken
Viktoria-Hotel
*Teufel, St., Hr., Nürnberg Hansa-Hotel
Thon, L., Hr. Landgerichtsrat, Kassel
Ev. Hospiz, Oranienstr. 1
*Tidow, E., Hr., München Hotel Bellevue
*Time, W., Hr., Hannover Taunus-Hotel
Toeffer, Chr., Hr. Rechtsanw. Dr.,
Nürnberg Metropol
*Tragesser, W., Hr. m. Fr., Winkels
Zur Stadt Eng.
Tresfon, H., Hr. Fabr. m. Fr., Epson (Engl.)
Rosengarten
*Trimble, H., Frl., London Hansa-Hotel
Tülmanns, M., Fr., Berg-Neukirchen
Römerbad
*Tresfon, A., Hr. m. Fr., Wassenaar
Palast-Hotel
Talles, H., Hr. Dr. med., Bad Liebenstein
Hotel Kranz
Tuschy, K., Hr. m. Fam., Berlin
Hotel Dahlheim

*Uhlenbruck, H.-Th., Hr. Bergassessor
m. Fr., Oberhausen (Rhld.), Grün, W. u. A.
Uhlig, H., Hr., Halle Römerbad
*Uhrmacher, F., Hr., Oberkassel
Hotel Reichspost-Reichshof
Ullrich, K., Frl. Konzertsängerin,
Saarbrücken Weisse Lilie

*Vahm, H., Hr., Nürnberg Hansa-Hotel
Venzmer, R., Hr. m. Fam., Berlin-Friedenau
Hotel Bäre
Vernickel, P., Hr. Bankdir., Leipzig
Schwarzer Bock
Volkwost, H., Fr., Hannover Kaiserhof
Voß-Zietz, M., Frl. Redakteurin,
Bad Schwartau Goldene Kette
Voß, F., Hr. Lehrer a. D., Bad Schwartau
Goldene Kette

Wagner, F., Hr., Köln Metropol
Wagner, H., Hr. Verkehrsdir. Dr., Köln
Schwarzer Bock
Weer, M., Frl., Kassel Park-Hotel
*Weber, H., Hr. Dr. med., Berlin, Central-Hotel
Weber, W., Hr. Redakteur, Wetzlar
Goldener Brunnen
*Weil, F., Hr. m. Fr., Magdeburg, H. Happe
Weinheimer, O., Hr. m. Fr., Windesheim
Ev. Hospiz, Platter Str.
Weiss, E., Hr., London Palast-Hotel
*Baronin v. Welden-Rengers, R., Exzell.
Fr., Teekloster Rosengarten
Werner, E., Hr. Journ., Warschau
Continental
Westhal, E., Frl. Studienrätin, Kassel
Römerbad
*Wichmann, J., Hr., Köln Neuer Adler
Wiedemann, J., Hr., Halle Römerbad
*Wiedemeyer, H., Hr. Generaldir.,
Düsseldorf Rosengarten
*Wiedmann, H., Hr., Eutingen, Hansa-Hotel
Willers, A., Fr., Darmstadt
Ev. Hospiz, Platter Str.
*Willstätter, G., Hr., Berlin Nassauer Hof
*v. Winke, A., Hr.,
Hotel Reichspost-Reichshof
*von der Wipfel, P., Hr., Düsseldorf
Taunus-Hotel
Wißmann, F., Hr. Dr. phil. m. Fr.,
Hildesheim Goldene Kette
*Wrede, Th., Frl., Köln Hansa-Hotel
*Woehrmitz, G., Hr. Regierungsrat,
Nürnberg Schwarzer Bock
Wollenberger, R., Hr., Frankfurt a. M.
Goldener Brunnen
Wolff, R., Hr. m. Fr., Andernach
Hotel Regina
*Wridder, E., Hr. m. Fr., Lüdenscheld
Grüner Wald
Wulkekopf, M., Fr., Herford i. W.
Schwarzer Bock
Wymans, M., Hr. Fabr. m. Fr., Dordrecht
Schwarzer Bock

Zimmer, L., Fr. Prof. Dr., Bad Nauheim
Hotel Fürstenhof-Esplanade
Zimmer, H., Hr. Fabrikdir. Dr. m. Fr.,
Waldershof (Oberpfalz) Kölnischer Hof

Nach den Anmeldungen vom 4. Oktober 1932.

*Adler, M., Hr., Frankfurt a. M., Gr. Wald
Alex, R., Hr., Fabrikbes., Erfurt
Alexander-Katz, H., Hr. Rechtsanw. Dr.
m. Fr., Berlin
Anders, G., Fr., Berlin
Andersen, H., Hr. m. Fr., Kolding
Andres, A., Hr. m. Fr., Hamborn, Bellevue
Armbruster, E., Hr. m. Fr., Madrid
*Arnim, P., Hr., Erkraft
Barthel, A., Fr. m. Kind, Hamburg
Bartz, O., Hr. Dir. Dr., Düsseldorf
Bechen, F., Fr., Pforzheim
*Bergman, E., Hr., Barmen
*Beringau, K. F., Hr. Studienrat, Berlin-
Charlottenburg, H. Reichspost-Reichshof
*Bette, J., Fr., Nordenham
*Bette, W., Hr., Nordenham, Nassauer Hof
*Beuschgens, C., Hr. Fabr. m. Sohn, Leiden
Binkhorst, Fl., Hr. Ing., Groningen
*Bischof, M., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr.,
Berlin-Schlachtensee
*Böhn, K., Hr., Koblenz
*Boettger, M., Hr. m. Fr., Kassel
*Boneman, F., Hr. m. Fam., Brüssel
*Boog, W. A. Th., Hr., Laren, Grüner Wald
Boss, E., Fr., Magdeburg, Schwarzer Bock
*Brasseur, L., Hr., Brüssel
*Breitvogel, A., Hr. Fabr., Halle i. Westf.
Braun, K., Hr., Giessen
v. Braunbehrens, F., Hr. Oberstleutn. a. D.
m. Fr., Berlin-Wilmersdorf, D.O.B.-Heim
Bringenkops, E., Fr., Haag, Pens. Fortuna
Bruchmann, C., Hr. m. Fr., Elberfeld
Brückner, G., Hr., Chemnitz
Bunkmann, J., Hr. m. Fr., Haarlem
*Bruns, A., Hr., Bocholt
*Buchholz, H., Hr. Prok. m. Fr., Berlin-
Pankow
Bücklein, O., Hr. Bankdir. m. Fr.,
Gummersbach
v. Bülow, S., Hr., Dortmund
Büttner, R., Hr. Gutsbes. m. Fr., Kreuznach
Buschan, A., Fr. Dr. med., Stettin, H. Kranz
*Christian, F., Hr., Kassel
*Christoffer, W., Hr. Fabr. m. Fr., Hellerup
Colman, J., Hr. Chemiker Dr., Berlin
Credner, C., Hr. m. Fam., Osnabrück

Degen, H., Hr. Tiefbauunternehmer,
Frankfurt a. M.
*Degele, W., Hr. m. Fr., Mannheim
Dorn, P., Hr. Marinebaurat m. Fr.,
Wilhelmshaven
Dußler, E., Frl., Bad Ueblingen
*Eberhardt, H., Hr. Verkehrsdir., Hamburg
Effertz, J., Hr. m. Fr., Köln
Eichenberg, P., Frl. Lehrerin,
Offenbach a. M.
Emmett, R., Hr. Insp., Los Angeles
Erbe, K., Hr. Fabr. m. Fr., Schmalkalden
Erhardt, W., Hr. Dipl.-Handelslehrer,
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
*Fahrman, M., Hr., Jüssen
*Falk, P., Hr., Mainz
Fedrigoni, G., Hr. Industr., Vervier
*Felten, O., Hr. Oberst a. D. m. Fr., Berlin
Fischer, H., Hr. Rentmeister m. Sohn,
Frankfurt (Oder)
Flückner, F., Hr., Erfurt
*Forb, J., Hr., Cheldrop
Freymark, H., Hr. Dir. m. Fr., Heidesheim
Baronin v. Fridagh, Fr., München
Fuchs, E., Hr. Chefarzt Dr., Iserlohn
Fülles, H., Hr. Sanitätsrat, Bad Liebenstein
Sanatorium Prof. Dr. Determann
*Gebhard, M., Hr. Fabr. m. Fr., Elberfeld
Geiger, H., Hr. Reichsbahnoberrinsp., Erfurt
Geyd, L., Hr. Bürgermeister Dr. m. Fr.,
Friedberg
*Ghabe, A., Hr. Phytopathologe Dr., Kairo
Gleichen, R., Hr. m. Fr., Elberfeld
*Gögge, H., Hr. Ing. m. Fr., Berlin-Tegel
Grabski, St., Hr. Konsul, Danzig
Grämer, A., Hr. Dir., Karlsruhe, Viktoria-H.
Graf, H., Hr. Postdir. z. D. m. Fr., Goslar
*Grobbe, J., Hr. m. Fr., Rodenkirchen
de Groot, M., Frl., Nymegen, Pens. Fortuna
Grün, A., Fr., Kopenhagen, Hotel Kronprinz
Grün, O., Schüler, Kopenhagen
*Grüniger, G., Hr. Advokat, Basel
*Haberland, G., Hr. Komm.-Rat m. Fr.,
Berlin
*Hahn, T., Schwester, Darmstadt
*Hahn, L., Frl., Gelnhausen
*Hanstein, W., Hr., Köln, Vier Jahreszeiten
*Hartmann, J., Fr., Hadamar, Central-Hotel

Hattlage, C., Hr. Dr., Münster, Gold, Kreuz
*Hausmann, H., Hr. m. Fr., Mannheim
Hehlert, E., Hr. Fabr. m. Fr., Jauer
*Heindl, O., Fr. Städt. Schuld., Wien
Heintz, C., Fr., Köln
*Hentzen, W., Hr., Remscheid
Hepner, J., Hr. Dir. m. Fr., Berlin
*Herbert, K., Hr. Chemiker, Opladen
Herold, M., Frl., Celle
Heßbrüggen, J., Hr. m. Fr., Bochum
*Hettlage, H., Hr., M.-Gladbach, Grün. Wald
*Heuer, W., Hr. m. Fr., Hagen, Palast-Hotel
*Hilger, A., Hr., Stolpen
Hirsch, M., Schwester, Oberlin, Frankfurt
Hörbe, J., Hr., Baden b. Wien
Holthaus, A., Hr. m. Fr., Carthausen i. W.
v. Holtzbrink, E., Hr., Berlin-Wilmersdorf
*Hornet, G., Hr. Chemiker Dr., Gelfert
Inselsberger, O., Hr. Fabr., Nürnberg
Isaac, G., Hr. m. Fr., Berlin-Charlottenburg
Itsch, H., Hr., Köln
*Jacob, H., Hr. Oberlehrer m. Fr.,
Brennergrün
Kaufmann, O., Fr., Aachen
van Kel, H., Fr., Amsterdam
*Kessler, W., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Kitze, O., Hr. Dir. m. Fr., Halle, Köln, Hof
Klöser, H., Hr., Krefeld
Klöser, H., Frl., Krefeld
*Knebs, F., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr.,
Frankfurt a. M.
*Kneitz, A., Hr. m. Fr., Kulmbach
Knoop, H., Hr. Pastor m. Fam., Cappel
*Koch, K., Frl., Nackenheim
*Kocholl, G., Fr., Grabsberg, Nassauer Hof
*Kociemski, F., Fr., Hameln
Kölsch, J., Hr., Düsseldorf
König, S., Fr., Stettin
Kolff, J., Fr. Dr., Haag
v. Koschenbach, G., Hr., Erfurt, Viktoria-H.
v. Krier, W., Hr. Landrat i. R. m. Fr.,
Potsdam
*Kroitzsch, H., Hr., Gera
Krulder, Chr., Frl., Zürich, Schwarzer Bock
Kuhnke, E., Hr., Berlin
Kullmann, E., Hr. Rechtsanw. Dr., Nürnberg

*Kurrie, G. R., Hr. Ing. m. Fr., Philadelphia
Kux, P., Hr., Düsseldorf
*Lagrange, Th., Hr., Bad Dürkheim
Lang, E., Fr., Treuchtlingen, H. Kronprinz
Lasch, E., Fr. Dr., Rostock, Schwarzer Bock
*Lathes, M., Frl., Bad Homburg, Central-H.
Laumann, J., Hr., Essen, Goldenes Kreuz
Lebraise, L., Hr. Industr. m. 2 Schwestern
Fontenoy (Vogesen)
Lemke, A., Hr., Stettin
*Lindner, A., Hr., Trarbach
*Löbartz, K., Hr. m. Fr., Striefen, H. Vog.
Ludwig, H., Hr., Düsseldorf
Lux, M., Hr. Postdir. i. R. m. Fr., Oldenburg
Magerhaus, F., Fr., Göttingen
*Malamos, C., Hr. m. Fam., Hamburg
*v. Maltiz, M., Fr., M.-Gladbach, Rheinl.
*Marklinat, W., Hr., Leipzig
*Matthes, O., Hr., Düsseldorf, Palast-Hotel
*Matzner, K., Hr., Magdeburg, Central-Hotel
Maus, W., Hr. Rentmeister a. D. m. Fr.,
Bad Wildungen
*May, R., Hr., Jafay
May, W., Hr. Ing. Dr., Düsseldorf
Mejer, L., Frl. Lehrerin, Bad Ems
Mellwig, T., Fr., Köln-Opladen
Mende, W., Hr. Fabrikdr., Hildesheim
Menzel, F., Hr., Stuttgart
Meyer, A., Fr. m. Tocht., Hamburg
Meyer, A. S., Hr. Regierungsrat m. Sohn,
Berlin
*Misch, Fr., Stolz
Moche, G., Hr. Ing. m. Fr., Zschopau
*Mohrmann, P., Hr., Dresden
*Monkemoller, H., Frl., Brüssel
Mühe, R., Hr. Hüttendir. a. D. m. Fr.,
Düsseldorf
Müller, E., Fr. m. Sohn, Erfurt
*Müller, G., Hr., Hillegom
Müller, H., Hr., Frankfurt a. M.
Müller, G., Frl., Berlin
Murari, F., Hr., Verona
Nagel, M., Fr., Hamburg
*Neuhaus, C., Hr. m. Fr., Köln, Rhein-H.
*Niedergang, E., Hr., Colmar, Grüner Wald
Niemayer, Th., Hr. Zeitungsverleger,
Hameln
*Niemann, W., Hr., Karlsruhe
Notthoff, E., Hr., Herne i. W.
Obermeier, E., Frl., Dessau
Odenkirchen, W., Hr. Justizrat, Rheide
*Oetter, K., Hr., Koblenz
(Schluss in der nächsten Nummer.)

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
In die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

Vegetarisches Kur-Restaurant

Schillerplatz 2 Telefon Nr. 22385

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen,
Salaten, Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Pud-
dings. Artlich empfangene Küche. Täglich
frische Joghurt. Täglich Gemüse nach
Mazdaznan und Rohkostplatten

Hotel Friedrichshof

Zimmer inkl. Frühstück 3.50

Café-Restaurant

Mittag- u. Abendessen von 80 Pfg. an

Künstlerspiele

I. und II. jeden Monat Programmwechsel

Eintritt frei

OREST

Langgasse 34.

Brillanten aus Pfandverkäufen
Heute und folgende Tage
großer, billiger Verkauf.
Juwelen, Goldschmuck, Uhren
Eduard Lapp, Taunusstr. 32.

Städt. Schwimmbadbefrieb

Augusta-Viktoria-Bad

Viktoriastr. 2

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:
Montags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis
21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.) Donners-
tags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis
19 Uhr. Samstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

Wenn Sie einige wirklich vergnügte und abwechslungsreiche
Stunden erleben wollen, dann besuchen Sie das

PARK-KABARETT
Willy Hanack der bestbekannte, Komiker
bringt auch Sie bestimmt zum Lachen und in Stimmung!
Ferner sorgt das übige sensationelle Beiprogramm für Unterhaltung und Abwechslung.
Eintritt frei Anfang 21 Uhr Kein Weinzwang!
Täglich der beliebte 5 Uhr-Tanz-Tee.

**Wiesbadener Bade-Blatt**

stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

Loesch's
Wein- und Bierstuben
Ecke Weber- und Spiegelgasse

Weltbekannt

Von jedem Fremden besucht

Bürgerliche Preise

Diner von Mk. 1.25 an

Weingrosshandlung

Pilsner Urquell

Sieben hell u. dunkel · Bes. Jos. Schmid

Pension Villa Humboldt

22 Frankfurter Strasse 22

Tel. 23172

Gegr. 1903

Jede Diät. Fließendes Wasser. Bes. J. Forst

Badezeiten für Männer u. Knaben:
Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14
bis 19 Uhr. Samstags von 14 bis 21 Uhr.
(18 bis 21 Uhr Volksabend.) Sonntags
8 bis 12 Uhr.

In dem Symphonie-
samstag aus Anlaß
einer Volksbildung
folgendes
Beethoven: Ove-
ture (Franz Danne-
berg, I. C-Moll.)

Er erscheint täglich
Bes. Nr. 279
In Fällen höherer Gew.
Anspruch auf Liefer.

Nr. 280.

Behaglich, der Ausländer

Schreibt ein a
Leitungsman
Der Herausgeb
Leitung: Kalte
Mitglied der Leitu
war, hat kürzlich e
frage der „Columb
kommen; in Berlin v
Papen empfang
europäischer Verhöl
ads, er schreibt,
stetigkeit, vom
chen, gegenwärtig
her als zu i
ergangen he
In seinem Bericht
und bezeichnete He
Touristen als „u
politische Lage Deu
und Sicherheit der
sch brachte. Das Le
reitaus ruhiger ab
Amerikanischen Stäc
polizei viel häufiger
sch, wenn der c
politische Störung
haupt können solch
ehende keinesfalls
Deutschlands ist ke
ines ausländischen
esen.“

Herr Kaltenborn
kosten des
Deutschland weitaus
als es je in I
zten Jahren den
den auslän
Deutschland m
als gerade au
werden.

Aus dem K

Auf den „Wilhel
te Donnerstag 20
als besonders hin
legenden, Hans Bal
reichtreiche Verant
sch-Jubiläum in
heile erhält. Auch
annt, kann an dies
nen, denn Hans B
grade in den verst
schaffenskammern B
lichkeiten daran

Schlager-Abend.

Eine Veranstaltung
nicht verfehlen wird
Uhr angekündig
slager-Abend“. De
nstlerensemble de
gefällig zusammen
alten Tonfilm- und
Theater bekannt
hat die Kurv
Nassauischen La
seler (Tenor) v
populär gehalten
ends zu ermöglich
Der Gesellschafts
bergen Freitag führt
14.30 Uhr am Haupt
In dem Symphonie-
samstag aus Anlaß
einer Volksbildung
folgendes
Beethoven: Ove-
ture (Franz Danne-
berg, I. C-Moll.)